



Die Oberpfalz entdeckt den Anbau von Öko-Soja: Feldversuch in Leuchtenberg

Leuchtenberg. (fz) Bis aus Litauen kamen die Interessenten des Sojatages auf den Naturlandbetrieb von Anja Baumert in Preppach. Die Oberpfalz hat den Anbau der weltweit wichtigsten, stark eiweißhaltigen Ölsaaten entdeckt. Die Naturlandfachberaterin informierte in Vorträgen und Exkursionen auf ihren Fel-

dern über ihre Öko-Versuchsprojekte. Die Feldversuche in Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten werden vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert. Deutschland importiert jährlich 4,5 Millionen Tonnen Sojaprodukte und damit 99 Prozent seines Bedarfs. Der Markt sei groß und

die Möglichkeiten für Eigenvermarkter auch. Der Anbau müsse nicht in Brasilien erfolgen, es gehe auch in der Oberpfalz, wie Baumert mit ihrem Sojaprojekt demonstriert. Ihre Sortenversuche sind durchaus vielversprechend. Erste Landwirte leisteten vor drei Jahren Pionierarbeit, etwa in Cham, Hemau und Berching.

Der Einsatz eines Extruders für die Bearbeitung der Sojabohnen fand ebenso Interesse wie die Vorstellung von verschiedenen Hacktechniken auf den Feldern. „Öko-Soja boomt“, verriet Baumert. Der Anbau sei daher auch vom Preis her mehr als attraktiv, während der konventionelle Anbau stagniere. Bild: fz